



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Fachbereich Internationales und Ernährungssysteme

SDGs und Ernährungssysteme

VQS, 14. Juni 2023

Alwin Kopše



Inhaltsverzeichnis

- Wieso braucht es eine Transformation der Ernährungssysteme?
- Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und Ernährungssysteme
- Ausgangslage Schweiz
- Entwicklungen auf Bundesebene
- Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030
- Zukünftige Ausrichtung der Agrarpolitik
- Was tun andere?
- Schlussgedanken



Wieso braucht es eine Transformation der Ernährungssysteme?

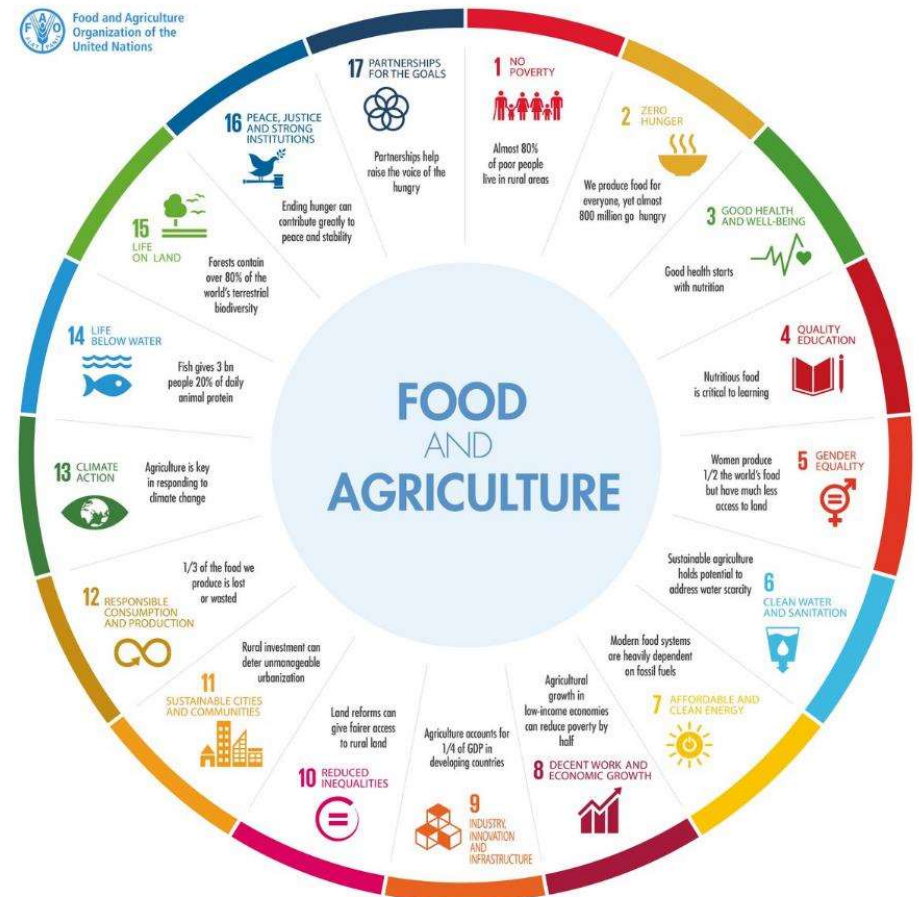
- Hunger
- Fehlernährung
- Konflikte
- Schocks
- Klimawandel
- Biodiversitätsverlust
- Verschmutzung



*“Transforming food systems
is crucial for delivering all the
Sustainable Development
Goals”*



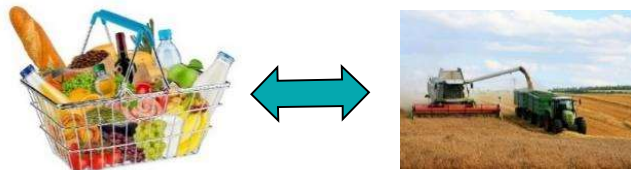
«Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung» und Ernährungssysteme



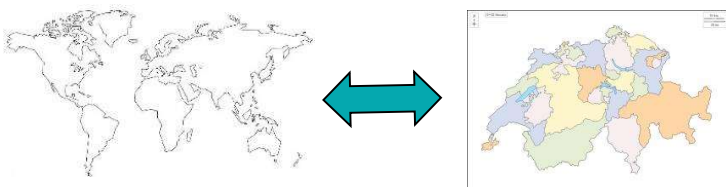


Ausgangslage CH

Landwirtschaft, Umwelt und Ernährung: beeinflussen sich gegenseitig → Wechselwirkungen



Nebeneffekte: Wechselwirkungen zwischen Produktion und Konsum in der Schweiz und Global



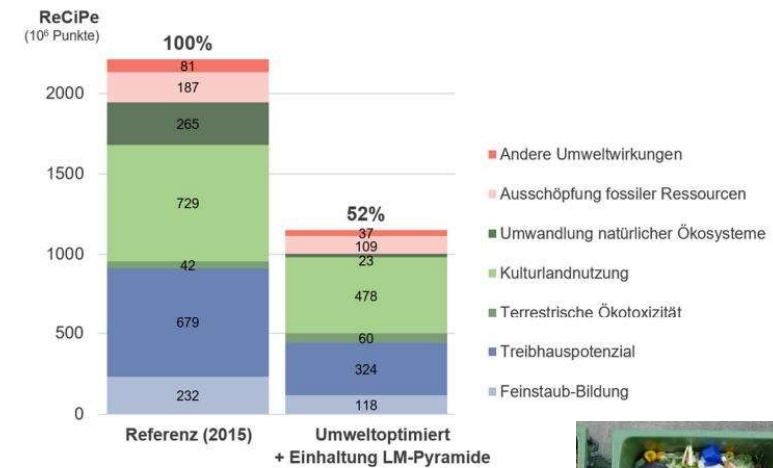
Vielfältiger Warenkorb **ABER:**

Kalorienzufuhr zu hoch

Zu wenig: Gemüse und Früchte, Milch, stärkehaltige Produkte

Zu viel: Süsses, Salziges, Alkohol, tierische Fette und Fleisch

Gesundheitskosten CH 2018: CHF 80 Mia. → 80% davon wegen nichtübertragbaren Krankheiten (u.a. ernährungsbedingt)



Ernährungsmuster und Lebensmittelabfälle → grosse negative Umweltwirkungen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Der Bundesrat

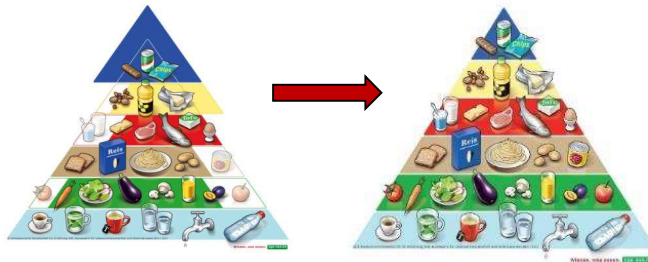
Bern, 22. Juni 2022

Zukünftige Ausrichtung der Agrarpolitik

Bericht des Bundesrates
in Erfüllung der Postulate 20.3931 der WAK-S
vom 20. August 2020 und 21.3015 der WAK-N
vom 2. Februar 2021



SNE 2030 – Nationale Stossrichtungen



1) Gesunde, ausgewogene und nachhaltige Ernährung fördern

2) Lebensmittelabfälle reduzieren



3) Nachhaltigkeit entlang der Lebensmittel-wertschöpfungs-kette steigern



4) Resilienz Ernährungssystem stärken



SNE 2030 – Ziele für ein nachhaltiges Ernährungssystem



- 1) Der Anteil der Bevölkerung, der sich entsprechend den **Ernährungsempfehlungen** der Schweizer Lebensmittelpyramide gesund, ausgewogen und nachhaltig ernährt, steigt auf einen Drittel.
- 2) Die vermeidbaren **Lebensmittelverluste** pro Kopf werden im Vergleich zu 2017 halbiert.
- 3) Der **Treibhausgas-Fussabdruck** der Endnachfrage nach Nahrungsmitteln pro Person auf Basis der Umweltgesamtrechnung sinkt im Vergleich zu 2020 um einen Viertel.
- 4) Der Anteil der **Landwirtschaftsbetriebe**, die unter Verwendung spezifischer öffentlich-rechtlicher und privater **Nachhaltigkeitsprogramme** besonders umwelt- und tierfreundlich produzieren, wächst im Vergleich zu 2020 um einen Drittel.



SNE 2030 Aktionsplan 21-23

Vier Massnahmen für nachhaltige Ernährungssysteme:

- Aktionsplan gegen die Lebensmittelverschwendung
- Klimastrategie Landwirtschaft und Ernährung
- Baseline der Anzahl Landwirtschaftsbetriebe, die besonders umwelt- und tierfreundlich produzieren
- Dialoge für ein nachhaltiges Ernährungssystem

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Der Bundesrat

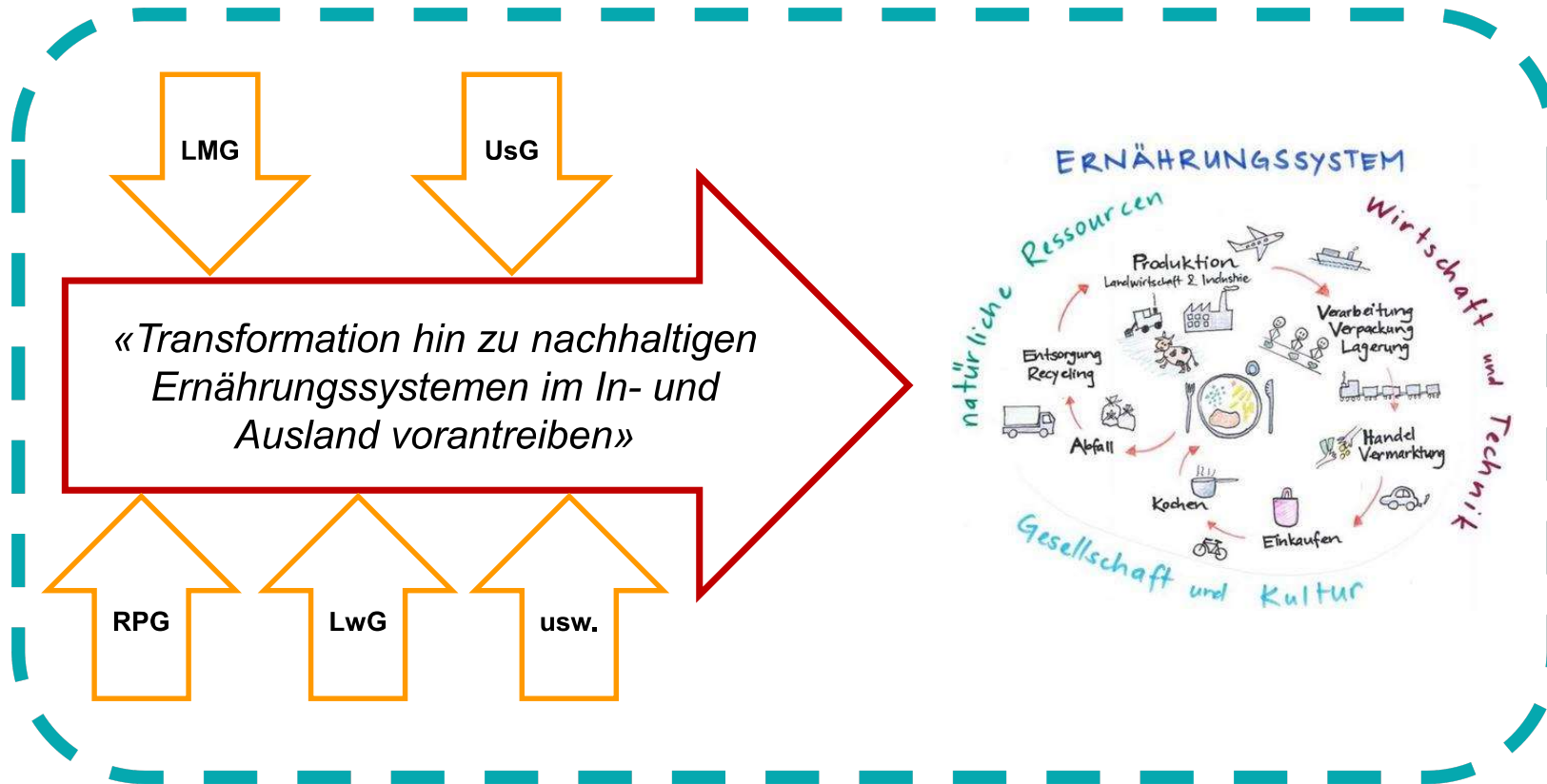
6. April 2022

**Aktionsplan gegen die
Lebensmittelverschwendung**





SNE 2030 - Umsetzung



SNE 2030 → Gemeinsamer **Rahmen** für die relevanten Sektorpolitiken

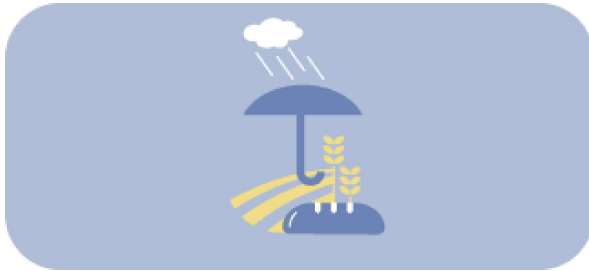


Zukünftige Ausrichtung Agrarpolitik - Vision 2050

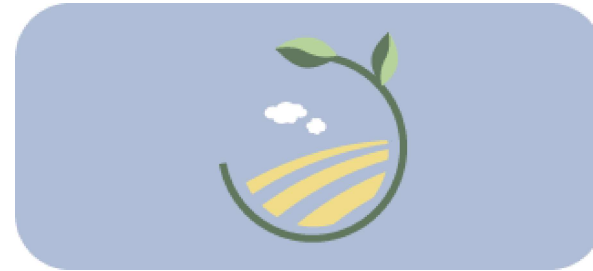
**Ernährungssicherheit durch Nachhaltigkeit
von der Produktion bis zum Konsum**



Langfristige Strategie – Strategische Stossrichtungen



**Resiliente Lebensmittelversorgung
sicherstellen**



**Klima-, umwelt- und tierfreundliche
Lebensmittelproduktion fördern**



**Nachhaltige Wertschöpfung
stärken**

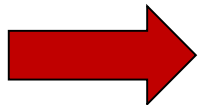


**Nachhaltigen und gesunden Konsum
begünstigen**



Motion 22.4251 - Bericht zur zukünftigen Ausrichtung der Agrarpolitik. Konkretisierung des Konzepts

- Inhaltlicher und zeitlicher Fahrplan, den das Parlament dem Bundesrat und der Bundesverwaltung vorgegeben hat für die Weiterentwicklung der Agrarpolitik mit einem Ernährungssystemfokus
- Inhaltliche Vorgaben
- Klarer Hinweis auf die Notwendigkeit der "Vereinfachung der Instrumente und Verringerung der Verwaltungslast«



Transformation der Ernährungssysteme auf Agenda der eidgenössischen Räte



Was tun andere?



Green Deal



- EU: Green Deal, neue Gemeinsame Agrarpolitik (GAP), EU Entwaldungsverordnung etc.



- Dänemark: CO2 Abgabe und Klimalabel auf Lebensmittel

Denmark 'first country in the world' to develop its own climate label for food

- Irland: 2030 Agri-Food Strategy
- Costa Rica: CO2 neutraler Kaffee und Ananas
- Uruguay: Carbon Neutral Meat





Schlussgedanken



- SDGs → Antwort auf globale Herausforderungen
- In der Schweiz: SDGs lösen Entwicklung aus hin zu einem Ernährungssystemverständnis
- Zukünftige Ausrichtung Agrarpolitik: widerspiegelt Systemperspektive → auch mehr Verantwortung für Branchen und Konsum hinsichtlich Nachhaltigkeit
- Auch in anderen Ländern wird Nachhaltigkeit zu einem Qualitätsmerkmal



Nachhaltigkeit als Qualitätsstrategie ABER für Differenzierung braucht es verstärkte Nachhaltigkeit und kreative Lösungen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





Quellen

- SDG Icons and Wheel: <https://sdgs.un.org/goals>
- SDG Wheel Ernährungssysteme: FAO 2016
- Antonio Guterres: [António Guterres Biography | Glusea.com](#), 2017
- EU Green Deal: IGN 24, 2019
- GAP: vegconomist, 2019
- Entwaldungsverordnung: EU Parlament, 2023
- Schlagzeile DK: foodnavigator europe, 2022
- Carbon Neutral Meat: BIZLATIN HUB, 2022
- Ernährungssystem: ETHZ, 2015
- Lebensmittelpyramide: sge, 2022
- Lebensmittelwertschöpfungskette: eip-agri